

§ 3.

**Der Wiener Kongress und seine Ausgebirten.**

Neben den drei Monarchen, Franz, Alexander, Friedrich Wilhelm, treten hervor als leitende Männer:

1. Stein. — Er stand ohne offizielle Stellung über den Parteien. Einfluß auf die deutsche Frage.
2. Metternich und Capodistria. — Rußland.
3. Hardenberg und Wilhelm v. Humboldt. — Preußen.
4. Metternich. — Österreich.
5. Talleyrand. — Frankreich.

Zuerst nur geduldeter Bittsteller, später die einflußreichste Persönlichkeit, wußte dieser zusammen mit Metternich die Dinge so zu verwirren, daß alles form- und haltlos durcheinander wogte. Das diplomatische Ränkespiel in den geheimen Sonderbesprechungen wurde Schwerpunkt und durchkreuzte die offiziellen Verhandlungen.

Man gönnt Preußen nicht den versprochenen Lohn für die übermäßigen Opfer und herrlichen Leistungen auf dem Schlachtfelde, und da Rußland treu zu Preußen steht, kommt es fast zum Kriege zwischen Rußland und Preußen gegen England, Österreich, Frankreich.

Einigung: Teilung Polens und Sachsens.

Gründe: a. England lenkt ein.

b. Napoleons Landung.

**Territorialgestaltung Europas.**

- Österreich:**
1. Lombardei und Venetien.
  2. Illyrien, Dalmatien, Galizien.  
(Krakau freie Stadt bis 1846.)
  3. Salzburg und Tirol mit Vorarlberg.
- Preußen:**
1. Posen, Danzig und Thorn, Neugedistrikt.
  2. Halbfachsen mit Torgau, Wittenberg, Naumburg, Zeitz, Görlitz.
  3. Die linkselbischen Besitzungen zurück und Jülich, Berg, Köln, Trier u. a.
  4. Schwedisch-Pommern.
- Opfer: Ostfriesenland, Ansbach-Baireuth.
- Resultat: a. Macht am Rhein und an der Weichsel.  
b. Hort Deutschlands und seiner nationalen Interessen.  
c. Gewinn an nationaler Kraft:  
Deutsche Besitzungen statt der polnischen.
- Rußland:** Das Königreich Polen zwischen Weichsel und Njemen.  
(Personal-Union.)